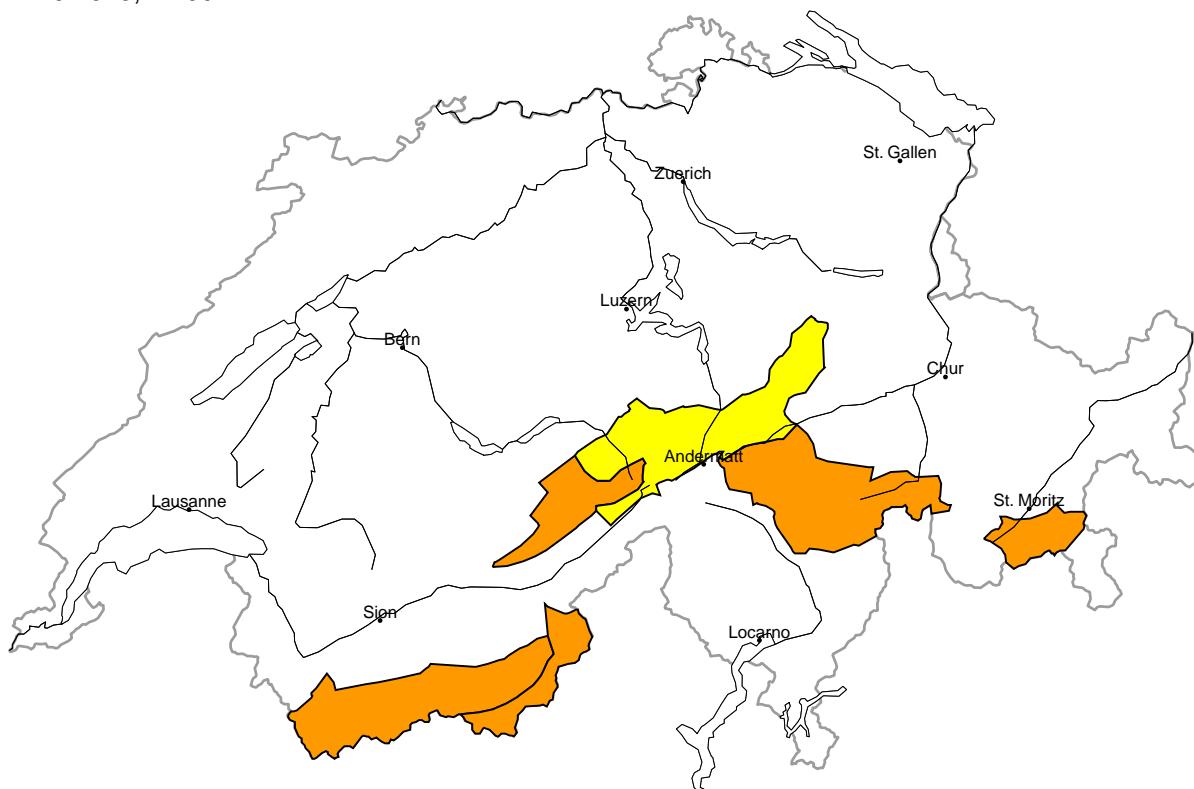


Lawinengefahr

Aktualisiert am 22.9.2025, 17:00



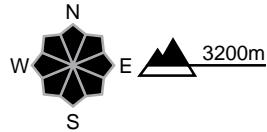
Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen

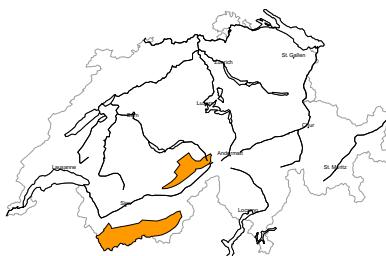


Gefahrenbeschrieb

Bis Dienstag fallen oberhalb von rund 3200 m 40 bis 60 cm Schnee. Der Neuschnee und die mit dem mässigen bis starken Südwind entstehenden Triebsschneeeansammlungen sind störanfällig. Personen können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Spontane Lawinen sind möglich. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

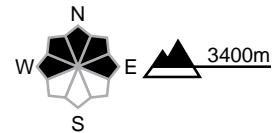
Gebiet B

Erheblich (3-)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 3500 m verbreitet 20 bis 40 cm Schnee. Bis Dienstag fallen oberhalb von rund 2500 m 5 bis 10 cm Schnee. Mit mässigem bis starkem Südwind entstehen Triebsschneeeansammlungen. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen sind teils störanfällig. Personen können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

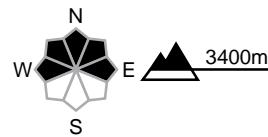
Gebiet C

Erheblich (3-)



Triebsschnee

Gefahrenstellen

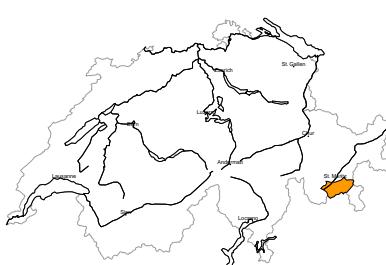


Gefahrenbeschrieb

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 3500 m verbreitet 50 bis 100 cm Schnee. Bis Dienstag fallen oberhalb von rund 2500 m 5 bis 10 cm Schnee. Mit mässigem bis starkem Südwind entstehen Triebsschneeeansammlungen. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen sind teils störanfällig. Personen können stellenweise Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

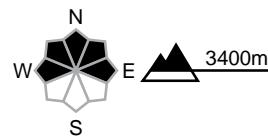
Gebiet D

Erheblich (3-)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 3500 m verbreitet 20 bis 40 cm Schnee. Bis Dienstag fallen oberhalb von rund 3000 m 5 bis 10 cm Schnee. Mit mässigem bis starkem Südwind entstehen Triebsschneeeansammlungen. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen sind teils störanfällig. Personen können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

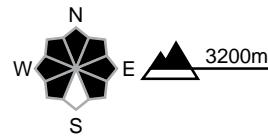
Gebiet E

Mässig (2=)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 3000 m verbreitet 20 bis 40 cm Schnee. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen sind teils störanfällig. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind teilweise mittelgross. Sonst sind die Lawinen eher klein. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 22.9.2025, 17:00

Schneedecke

In der Nacht zum Montag fielen in den höchsten Lagen der Schweizer Alpen grosse Schneemengen, vor allem im Monte Rosa Gebiet. Allgemein wurde der Neuschnee im vergletscherten Hochgebirge oberhalb von etwa 3400 m auf eine geschlossene Altschneedecke abgelagert. Lawinen können dort flächig anreissen. Unterhalb von 3400 m fiel der Schnee meist auf aperen Boden.

Am Dienstag fällt vor allem am zentralen Alpenhauptkamm oberhalb von rund 3000 m Schnee.

Tendenz

Am Mittwoch und Donnerstag ist es wechselnd bewölkt mit Schauern und Aufhellungen. Die Schneefallgrenze sinkt weiter und liegt am Donnerstag im Bereich von 2000 m. Der Wind weht in den Bergen schwach bis mässig aus südlichen Richtungen. Im Hochgebirge sind die Verhältnisse winterlich. Der Lawinengefahr muss weiterhin die nötige Aufmerksamkeit geschenkt werden.